

1. Element Schulprogramm / Jahresplan

Die Schule denkt systematisch und regelmässig über sich nach, sie schaut zurück, nimmt Standortbestimmungen vor und plant für die Zukunft gemeinsame Entwicklungsziele.

Das Schulprogramm ist als Führungsinstrument das Resultat dieses Nachdenkens. Es macht Aussagen über Ziele, die der Schule von der kantonalen oder kommunalen Aufsichtsbehörde vorgegeben werden und über Ziele, die sich die Schule selber setzt («Strategie»). Als Dokumentation gemeinsamer Entwicklungsziele sichert das Schulprogramm die Koordination aller Aktivitäten zur Zielerreichung.

Im Schulprogramm ist die mittelfristige Planung für drei bis vier Jahre im Sinne einer rollenden Planung festgehalten; in der Jahresplanung sind die konkreten Umsetzungsschritte für das laufende Jahr fixiert.

Münsingen, im November 2018

Roger Kurt
Abteilungsleiter Bildung und Kultur

1.1 Modul Schulprogramm – Legende

Erarbeitung	Wann wird der beschriebene Entwicklungspunkt erarbeitet?
Aktivierung	Wann wird der beschriebene Entwicklungspunkt produktiv eingeführt?
Evaluation / Modifikation	Wann wird der beschriebene Entwicklungspunkt überprüft, evaluiert und allenfalls modifiziert?
Lehrpersonen	Wann betrifft der beschriebene Entwicklungsschritt eine Mehrheit der Lehrpersonen?
Speicher	Entwicklungsschritte welche in der kommenden Planungsphase prioritär behandelt werden.
	Erarbeitung
	Aktivierung
	Evaluation
FdBA	Fachdidaktische Begleitangebote
FHB	Führungshandbuch
GL VSM	Geschäftsleitung Volksschule Münsingen
IQES	Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation in Schulen
LOA	Lösungsorientierte Ansätze
PFI	Prävention, Früherkennung, Intervention
QMK	Qualitätsmanagement-Konzept
RA	Schulzentrum Rebacker
RIZ	Regionales Informatikzentrum Münsingen
SM	Schulzentrum Schlossmatt
SMI	Spezialisten für Medien und Informatik
SuS	Schülerinnen und Schüler
TAS	Tagesschule
VSM	Volksschule Münsingen
üfaK	überfachliche Kompetenzen

1.2 Modul Schulprogramm - Übersicht

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Ebene Kanton																	
LP21 ÜfaK																	
LP21 Weiterbildungen FdBA		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP				
LP21 Beurteilung							LP				LP	LP	LP	LP			
LP21 Unterrichtsteams																	
LP21 Hausaufgaben																	
Ebene Gemeinde																	
ICT-Konzept Überprüfung																	
QMK-FHB																	
Leitfaden PFI																	
SEK I Modell																	
Ebene Schulzentrum Rebacher																	
Churermodell																	
Ebene Schulzentrum Schlossmatt																	
Schule – Eltern im Gespräch		LP	LP	LP	LP												
Grundlagen LOA		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP								
Ebene Tagesschule																	
Mittagsbetreuung																	
Personalplanung																	
Neue Standorte / Wachstum		RA	RA	SM	SM	RA	RA	RA	RA								

1.3 Modul Schulprogramm

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021//22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
LP21 Überfachliche Kompetenzen																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen setzen den verbindlichen Auftrag gemäss LP21 um (siehe Grundlagen LP21). Die Lehrpersonen erweitern ihren Unterricht mit bewusst eingesetzten Projekten und Sequenzen zu den ÜfaK (siehe Konzept Einführung LP21 S.4). Die Lehrpersonen der Zyklen verfügen über Konzepte, wie überfachliche Kompetenzen im alltäglichen schulischen Zusammenleben sowie in den Fachbereichen gefördert und erweitert werden.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung ÜfaK in den Schulzentren gemäss Konzept Planen und Umsetzen von konkreten Projekten in den Unterrichtsteams
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Projektleitung LP21 Arbeitsgruppe LP21 Schulleitungen Unterrichtsteamleitungen Lehrpersonen
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungsangebot Institut für Weiterbildung und Medienbildung Pädagogische Hochschule Bern (IWM PH Bern) Mittwoch-Sitzung und Kollegiumstage gemäss Konzept Einführung LP21
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation Aaretal mittels Online-Befragung

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021//22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
LP21 Weiterbildungen Fachdidaktische Begleitangebote																	
Erarbeitung																	
Aktivierung		LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP				
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen erweitern in Weiterbildungskursen ihr Wissen zur Kompetenzorientierung mit LP21 in einzelnen Fachbereichen. Die Lehrpersonen vertiefen die Kursinhalte in den Unterrichtsteams. Die Lehrpersonen planen die Unterrichtssequenzen in den Unterrichtsteams und stellen erprobte Inhalte anderen Lehrpersonen/Unterrichtsteams zu Verfügung. Die Arbeit in den Unterrichtsteams unterstützt die eigene Unterrichtsentwicklung. Die Lehrpersonen unterrichten nach 2022 gemäss LP21; die Vorgaben zur Einführung LP21 sind erfüllt.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Besuch der Weiterbildungsmodulen in Münsingen oder in regionalen Angeboten (mindestens 1 Angebot) Erschliessen von Inhalten und Kompetenzbeschrieben in den Unterrichtsteams Konkrete Planung und Umsetzung der Kursaufträge in den Unterrichtsteams Sichtbarmachen an Impulsveranstaltungen und Markt
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Projektleiter Arbeitsgruppe LP21 Schulleitungen VSM Lehrpersonen
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Kurse vor Ort oder regional Erarbeitungsmodulen in festgelegten Zeitgefässen über drei bis vier Jahre gemäss Konzept
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Durch die Schulleitung ab 2022

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen																
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22				
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
LP21 Beurteilung																		
Erarbeitung							LP				LP	LP	LP	LP				
Aktivierung																		
Evaluation / Modifikation																		

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung wird über die ganze Schulzeit von KG bis 9.Klasse von SuS und den Eltern als eine Einheit erlebt. • Die formative Beurteilung steht im Vordergrund, muss bewältigbar bleiben. • Die Beurteilung findet im Dialog mit den SuS statt, wichtig ist die Selbsteinschätzung der SuS. • Summative Beurteilung findet dort statt, wo es sie braucht. • Die selektive Beurteilung ist eine prognostische Beurteilung. • Die Eignung des Kindes für den nächsten Schultyp wird beurteilt. • Standards zur Verwendung Beurteilungsinstrument sind gesetzt. • Standards zu Standortgesprächen sind vorhanden. • Ein Beurteilungskonzept besteht für die VSM.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandesaufnahme der Beurteilungspraxis und -haltung (November 2017, März 2018) • Sichtbarmachen der Bestandesaufnahme für die Lehrpersonen (November 2017, März 2018, Mai 2018, Oktober/ November 2018) • „Neue“ Formen der kompetenzorientierten Beurteilung kennen lernen und anwenden (z.B. Portfolio, Rückmeldegespräche) (November 2017, Mai 2018) • Verwendung Beurteilungsinstrumente: Verwendung definieren, Standards festhalten (November 2019 resp. März 2020) • „Neue“ und bisherige Beurteilungsformen austauschen, diskutieren (November 2017 - Juni 2022) • Einarbeitung derjenigen Elemente ins Beurteilungskonzept, die nach der Umfrage vom Mai 2018 ganz oder mehrheitlich von den Kollegien geteilt werden. Durch ein Autorenteam. (Oktober 2018 – Juni 2021) • Diskussion der Beurteilung in den Steuergruppen, Auswertung der Resultate der Umfrage (bis anfangs Juli 2020) • Allenfalls: Vernehmlassung dieses vorläufigen Teilkonzepts bis im April 2019, danach Inkraftsetzung durch die GL VSM etwa im Mai 2019 • Haltungen diskutieren, Indikatoren und Standards festlegen pro Bereich, der behandelt wird; allenfalls über beide Zentren abgleichen => daraus entsteht in Schritten ein Beurteilungskonzept, das gestaffelt inkraft gesetzt werden kann (u.a. etwa Mai 2019) • Beurteilungsformen und -konzept erstellen (Schuljahr 2021/22) • Evaluation Beurteilungskonzept Schuljahr 2022/23 oder 2023/24 • Die Arbeit an der Beurteilung findet in den Zeitfenstern der fachdidaktischen Begleitangebote statt. Es werden Standards festgelegt. Damit sie dann ins Konzept übernommen werden, müssen sie zur Begutachtung u.U. in die anderen Zyklen weitergeleitet werden. Allenfalls sind auch Standards pro Zyklen denkbar. (u.a. Oktober 2018, November 2020 - dazu evtl. Dienstagssitzungen)
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleitung Willi Hermann • Verantwortung für Teilschritte: jeweilige Schulleitung • Koordination: GL VSM
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • u.a. Kollegiumstage und Mittwoch-Sitzungen 2017 – 2022
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationen unterwegs, Evaluation Beurteilungskonzept ca. 2023

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021//22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
LP21 Professionelle Zusammenarbeit unter Lehrpersonen mit Unterrichtsteams																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Für die professionelle Zusammenarbeit unter Lehrpersonen werden Unterrichtsteams (UT) gebildet. Die UT erfüllen die Funktion von Arbeits-, Lern- und Qualitätsteams mit Fokus auf die Unterrichtsentwicklung. Das bedeutet <ul style="list-style-type: none"> Den Unterricht gemeinsam planen und vorbereiten Die Arbeiten aufteilen, unterschiedliche Kompetenzen nutzen, Lehrpersonen dadurch entlasten Den eigenen Unterricht entwickeln und die persönlichen Berufskompetenzen erweitern Das aktive Lernen fördern und die Vielfalt positiv nutzen Die Arbeit in Unterrichtsteams orientiert sich an den Handlungsfeldern der Unterrichtsentwicklung. Die Lehrpersonen eines Unterrichtsteams machen die Resultate ihrer Arbeit für andere sichtbar. Die Unterrichtsteams dokumentieren ihre Arbeit und stellen sie andern zur Verfügung (Plattform).
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung der Schulleitungen (www.schulentwicklung.ch) Bilden von Unterrichtsteams (3-7 Personen) bis Mai 2019 Einsetzen von Unterrichtsteam-Leitungen bis Mai 2019 Aufträge an die Unterrichtsteams bis Juni 2019 Aktivierung des Q-Moduls Feedback nach Hospitation Arbeit in den Unterrichtsteams ab Schuljahr 2019/20 Einsicht in die Tätigkeit der Unterrichtsteams ermöglichen mit Märit gemäss Konzept Einführung LP21 Ablage von erarbeiteten Unterrichtssequenzen auf einer Plattform
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Schulleitungen im Einzugsgebiet Aaretal Nord (Steuerung) Lehrpersonen der verschiedenen Unterrichtsteams (Umsetzung) Leitungspersonen der Unterrichtsteams (Koordination) Steuergruppe (Beratung)
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Definierte Zeitgefässe (während der unterrichtsfreien Zeit oder mit Unterrichtsausfall) Vorlagen und Instrumente auf IQES-Online für die Arbeit in den Unterrichtsteams Datenablagensystem auf Citrix oder einer anderen Plattform
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Jährlich im 3. Quartal mit einem Auswertungsgespräch der UT-Leitung mit der zuständigen Schulleitung Evaluation mit Befragung im Schuljahr 2021/22

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021//22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
LP 21 Hausaufgaben	Elternbefragung																
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Hausaufgaben werden gemäss LP21 (AHB) umgesetzt, d.h. das Üben und Vertiefen ist Gegenstand des regulären Unterrichts. Die Unterrichtsteams stellen eine möglichst einheitliche Praxis sicher. Die Eltern sind über den Umgang mit Hausaufgaben an der VSM orientiert.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Auftrag an Unterrichtsteams zum Abgleich der Hausaufgabenerteilung
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Klassenteams, evtl. Unterrichtsteams
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Zeitfenster für die Klassenteams, evtl. Unterrichtsteams
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Elternbefragung Mai 2019 IQES Online

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		Ebene Gemeinde															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
ICT-Konzept Überprüfung																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen evtl. anpassen der Homepages VSM. Standard der Visualisierungsmöglichkeiten beschreiben auf Stufe 1. und 2. Klassen und Spezialunterricht. Dies im Rahmen des LP21. Standard persönliche Arbeitsgeräte erarbeiten.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeit mit den SMI und dem RIZ beginnt im 4. Quartal des laufenden Schuljahres. Die Diskussion beginnt mit der Evaluation des Status Quo Im zweiten Schritt wird der Status Quo mit dem LP21 und den Bedürfnissen abgeglichen Der Abteilungsleiter Bildung und Kultur überarbeitet in der Folge das ICT-Konzept Dieses wird von den SMI vernehmfasst Im Anschluss wird das Konzept der Bildungskommission vorgestellt Das ICT-Konzept v.2 geht bis April 2020 in den Gemeinderat
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Abteilungsleitung Bildung Schulleitungen
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> SMI, RIZ
Überprüfung	

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
QMK-FHB																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die VSM hat ein QMK und ein FHB. Das FHB beschreibt Verbindlichkeiten im Sinne von Qualitätsstandards. Das FHB stellt Instrumente zur Erfüllung des Standards zur Verfügung.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die GL VSM hat ein einheitliches Qualitätsverständnis Einrichten und etablieren von Unterrichtsteams Das QM-Konzept soll kurz, knackig und verständlich sein. Es wird von der GL und den STG vernehmlass Im Schuljahr 2018/19 wird zudem im Element Individualfeedback das Modul Elternfeedback realisiert. Die GL VSM hat bereits eine Meinung in welchem Bereich eine Befragung zielführend ist Das Modul „Feedback nach Hospitation“ soll im aktuellen Schuljahr fertig beschrieben und im neuen Schuljahr zur Umsetzung kommen Das Leitbild wird mit Hilfe der Arbeiten zu einem Q-Leitbild entwickelt. Es werden KIS zu den aktuellen Modulen entwickelt
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> GL VSM
Mittel	
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> GL VSM Reporting zuhanden Bildungskommission

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Leitfaden PFI																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Leitfaden PFI regelt an der Volksschule Münsingen die Standards in den Bereichen Prävention, Früherkennung und Intervention. Der Leitfaden PFI ist nur online verfügbar
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Datensammlung • Definieren der Standards • Erstellen der Abläufe, erstellen der Hilfsmittel • Erstellen der Homepage und Onlinestellen der erarbeiteten Abläufe und Hilfsmittel
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsleitung Bildung • Projektgruppe Leitfaden PFI
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Homepage • Externes Mandat zur Umsetzung
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrpersonenumfrage

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
SEK I Modell																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Modell SEK I ist entschieden und eingeführt. • Einführung/Aktivierung auf 2020/21.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung Antrag an Bildungskommission (erfüllt) • Antrag an Bildungskommission und Gemeinderat (erfüllt, Auftrag Gemeinderat => Erarbeiten eines Modells „Münsingen“) • Erarbeiten eines Feinkonzepts gemäss Grundlagenpapier und eines Kommunikationskonzepts • Zwischeninformation an Bildungskommission Juni 2019 • Bildungskommission und Gemeinderat - Antrag im Oktober/November 2019
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • GL VSM • Projektleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonale Vorgabe • LP21 • Planungsunterlagen Projekt Modell SEK I • Wissenschaftliche Erkenntnisse (Hattie, Helmke, IQES) • IWM PHBern
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • GL VSM • Bildungskommission • Inspektorat

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Ebene Schulzentrum Rebacker																	
Binnendifferenzierung z.B mit dem Churermodell																	
Erarbeitung																	
Aktivierung		LP	LP	LP	LP												
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Binnendifferenzierung wird im Unterricht mit abgestimmten Lernangeboten umgesetzt. • Die Unterrichtsorganisation unterstützt die Binnendifferenzierung. • In Unterrichtsteams findet ein pädagogischer Dialog zur Binnendifferenzierung statt. • Das Unterrichtsteam plant und erprobt binnendifferenzierende Unterrichtssequenzen.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsteams bilden und Austausch pflegen • Persönliche Weiterbildung auf Binnendifferenzierung ausrichten • Unterrichtsbesuche und Unterrichtsexperimente
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsteam • Lehrpersonen • Schulleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Budget für besondere Ausgaben ab 2018
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbesuche • MAG

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Ebene Schulzentrum Schlossmatt																	
Schule und Eltern im Gespräch																	
Erarbeitung																	
Aktivierung		LP	LP	LP	LP												
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation mit Eltern optimieren.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Schulung Lehrpersonen mit Referat und Workshops „Schule und Eltern im Gespräch – Herausforderung und Chance“ (Startveranstaltung 2016/17) Weitere Weiterbildungsangebote für die Lehrpersonen werden von der Steuergruppe (STG) in Zusammenarbeit mit der Schulleitung geplant
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> STG Schulleitung Fachperson
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung Kommunikationsmodule; Schlossmatt 23.11.2018 und Rebacker 13.03.2019
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Ende SJ 2018/19 durch Umfrage IQES bei den Lehrpersonen

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Grundlagen LOA																	
Erarbeitung																	
Aktivierung		LP	LP	LP	LP	LP	LP										
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Grundlagen von lösungsorientiertem Ansatz.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Schulung Lehrpersonen Kindergarten (KG) bis 4. Klasse der Schlossmatt im Rahmen der Kollegiumstage im November 2016, danach erste Erprobungen im Unterricht im Schuljahr 2016/17 Weitere Umsetzungen im Rahmen der WB-Standortgespräche zum LP21 für alle Zyklen
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Schulleitung KG - 4.Klassen SM, Fachperson der PH Bern. Projektgruppe Lehrplan 21
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung mit Erwin Schnyder von der PH Bern
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Mittels Umfrage durch die Schulleitung im Rahmen einer Stufensitzung im Schuljahr 2019/20. Danach Entscheidung, ob weitere Weiterbildungsmodul geplant werden sollen

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Ebene Tagesschule																	
Mittagsbetreuung																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Nachfrage nach Mittagsbetreuung nimmt stetig zu. Gerade im Hinblick auf den LP21 wird sich diese Situation vermutlich noch verstärken. <p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Mittagsbetreuung wird optimiert: <ul style="list-style-type: none"> Die Haltungen hinsichtlich Umgangs mit dem Essen und dem Nachtisch sind geklärt, Abmachungen bestehen und sind für alle Mitarbeitenden verbindlich. Die Haltungen hinsichtlich des Benehmens am Tisch und des Zusammenessens sind geklärt. Abmachungen bestehen und sind für alle Mitarbeitenden verbindlich. Die Abläufe der Mittagsbetreuung werden grundsätzlich neu überdenkt und mögliche Alternativen angedacht.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der aktuellen Situation der Mittagsbetreuung Zielsetzungen formulieren Weiterbildung mit der Präventionsstelle PEP (Inselspital)
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Team Tagesschule Steuergruppe Tagesschulleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Konferenzen
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation der umgesetzten Massnahmen

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Personalplanung																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage Im Provisorium Freizythus ist der Aussenbereich von der eigentlichen Tagesschule abgetrennt. Aus diesem Grund ist in jeder Einheit eine zusätzliche Betreuungsperson beschäftigt. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird voraussichtlich die definitive Tagesschule im Schulzentrum Schlossmatt in Betrieb genommen werden. Das bedeutet, dass unter Umständen weniger Personal benötigt wird.</p> <p>Zielsetzung Die Tagesschule verfügt über eine längerfristige Personalplanung.</p>
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Tagesschulleitung durch die PH Bern • Erstellen einer Personalplanung
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesschulleitung • Stellvertretende Tagesschulleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeitsgefässe Tagesschulleitung und deren Stellvertretung
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgt durch die Abteilungsleitung Bildung

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Neue Standorte / Wachstum																	
Erarbeitung		RA SM	RA SM	SM	SM												
Aktivierung		RA	RA	RA	RA	RA SM	RA SM	RA SM	RA SM								
Evaluation / Modifikation					RA				RA SM								

Ziele	<p>Ausgangslage</p> <ol style="list-style-type: none"> RA: Die Nachfrage für die Mittagsbetreuung nimmt stetig zu. Im Einzugsgebiet des Schulzentrums Rebacker wird es über den Mittag immer enger. Bereits im Schuljahr 2016/2017 ist die Situation an den beiden Spitzentagen Dienstag und Donnerstag mehr als eng. Die sogenannte „Säulenhalle“ / Rebacker 3 ist inzwischen als weiterer Tagesschulraum bestimmt worden. SM: Am 01.08.2018 wird die Tagesschule im Schulzentrum Schlossmatt bezugsbereit sein. Somit wird das Provisorium Freizeithaus aufgelöst und in den Neubau gezügelt werden. Gleichzeitig muss das Provisorium „Mittagstisch Schlossmatt, Aula“ neu überdenkt werden. Konkret bedeutet dies eine komplette Neugestaltung der Tagesschule im Einzugsgebiet des Schulzentrums Schlossmatt. <p>Zielsetzung</p> <ol style="list-style-type: none"> RA: Im Einzugsgebiet des Schulzentrums Rebacker besteht genügend Raum für die Mittagsbetreuung am Dienstag und am Donnerstag, gegebenenfalls auch für die übrigen Wochentage. Die Räume erfüllen alle die gleichen Qualitätsanforderungen. Es besteht ein Konzept, welche Kinder wo betreut werden. SM: Die Tagesschule Schlossmatt wird neu konzipiert. Es wird geklärt, wo welche Alters- und Bedürfnisgruppen betreut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage nach der Auflösung des Mittagstischs in der Aula geklärt.
Schritte zur Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> RA <ul style="list-style-type: none"> Umbau und Bereitstellung der „Säulenhalle“ durch den Gemeinderat / Liegenschaft Konzepterstellung zur Nutzung der Standorte Mittelweg, Rebackerweg und Säulenhalle Inbetriebnahme der Säulenhalle als dritter Standort im Schulzentrum Rebacker <ul style="list-style-type: none"> ➔ Kann leider nicht wie geplant in Angriff genommen werden, da der Umbau der Säulenhalle durch den Regierungsstatthalter mehr Auflagen als angenommen erhalten hat. Somit ist unklar, wie es diesbezüglich weitergehen wird. Als neustes Provisorium musste das Salem in Betrieb genommen werden SM <ul style="list-style-type: none"> Vor Ende des Neubaus muss künftige Nutzung der Räume geklärt werden
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Team Tagesschule Steuergruppe Tagesschulleitung Schulleitungen Rebacker und Schlossmatt
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Sitzungen
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation der umgesetzten Massnahmen nach einem Jahr oder, wenn nötig früher

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Notfall- und Krisenkonzept																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die beiden Standorte Mittelweg und Rebackerweg gilt das Notfall- und Krisenkonzept der Volksschule Münsingen. Dieses muss jedoch noch der Tagesschulsituation angepasst, resp. dahingehend ergänzt werden. <p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die beiden Standorte Mittelweg und Rebackerweg sind im Notfall- und Krisenkonzept des Schulzentrums Rebacker berücksichtigt. Die Abläufe und Zuständigkeiten sind geklärt.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Beratung durch die PH Bern Ergänzung des Notfall- und Krisenkonzeptes des Schulzentrums Rebacker Beübung der beiden Tagesschulstandorte
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Tagesschulleitung Schulleitung Rebacker und KiT Rebacker Abteilungsleitung Bildung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Sind bereits bewilligt (Kosten Beratung durch PH Bern)
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Für die Tagesschule erfolgt sie im Rahmen einer entsprechenden, gemeinsamen Teamsitzung der beiden Standorte Ansonsten erfolgt sie analog des Notfall- und Krisenkonzeptes der Volksschule

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Zuständigkeit für Kinder																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage Bis anhin war es die Tagesschulleitung, die bei Vorfällen, Fragen etc. mit den Eltern, den Lehrpersonen, der Schulsozialarbeit usw. in Kontakt getreten ist. Dies machte Sinn, da Tagesschulkinder, die an verschiedenen Tagen in der Tagesschule anwesend sind, unter Umständen von unterschiedlichen Tagesteams und allenfalls sogar an unterschiedlichen Standorten betreut werden. Die Zahl der Tagesschulkinder ist jedoch längst so hoch, dass das für eine Person alleine nicht mehr leistbar ist. Es muss eine andere Lösung gefunden werden.</p> <p>Zielsetzung Kurzfristig: besonderen Fällen, bei Fragen an die Eltern oder die Schule wird definiert, welche Betreuungsperson für das Kind/die Kinder zuständig ist und die nötigen Kontakte knüpft und Gespräche führt.</p> <p>Weiterführung dieser Zielsetzung im kommenden Schulprogramm Die Frage, ob es Sinn macht, dass jede Familie eine eigene Ansprechperson hat ist geklärt. Die allfälligen Massnahmen sind geplant, diskutiert, befinden sich in der Umsetzung und werden evaluiert.</p>
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die Steuergruppe entwickelt ein entsprechendes Konzept für eine kurzfristige Lösung Von Fall zu Fall wird entschieden, wer diesen betreut Das Ganze wird den betroffenen Eltern, Lehrpersonen etc. kommuniziert
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Kollegium Steuergruppe Tagesschulleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Kosten für die Extrazeit, die die Mitarbeitenden für die Fallbearbeitung aufwenden
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Nach einem Jahr Erfahrung mit dem Modell

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Ruhephasen Kindergartenkinder																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage Die Kinder im Kindergartenalter (besonders die Jüngeren unter ihnen) brauchen viel Kraft und Energie um den anstrengenden Kindergarten- und Tagesschulalltag zu bewältigen. Sie brauchen zwischendurch eine organisierte Ruhepause, in der sie wieder auftanken können. Kindergartenkinder hat es vorwiegend am Standort Freizythus. Am Standort Mittelweg haben sie im ersten Nachmittagsmodul bereits viel Ruhe, da die meisten Kinder dann im Unterricht sind.</p> <p>Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Mittagsmodul findet in einem bestimmten Raum eine Ruhezeit statt. Die Kindergartenkinder haben die Möglichkeit zu lesen oder zu schlafen. Eine Betreuungsperson ist während der Ruhezeit anwesend. • Die älteren Kinder sind in dieser Zeit ebenfalls mit einer „ruhigen Aktivität“ beschäftigt. • Für die Ruhezeit stehen geeignete Liegemöglichkeiten und Kopfkissen zur Verfügung. <p>a) Erarbeitungsphase am Standort Freizythus im Hinblick auf die Tagesschule SM. b) Umsetzung am Standort Schlossmatt.</p>
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmen des Ruheraums und Anschaffen der nötigen Utensilien • Einführen der Ruhezeit im Freizythus an allen Wochentagen ausser dem Mittwoch (nur Mittagsbetreuung) • Suche nach den geeignetsten Momenten und Formen durch die Betreuenden, laufende Absprachen unter den Tagesteams • Evaluation nach einem Jahr und gegebenenfalls Optimierung
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesverantwortungen und Betreuungspersonen • Standortleitung • Tagesschulleitung
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Konto Anschaffungen • Standortsitzungen
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgt durch die Tagesverantwortlichen des Freizythus

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021/22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Überarbeitung Verordnung																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<p>Ausgangslage Die Tagesschule entwickelte sich in den letzten drei Jahren besonders rasant. Die Tagesschulverordnung aus dem Jahr 2006 und die Überarbeitung vom Jahr 2014 entsprechen bereits nicht mehr der aktuellen Situation und Bedürfnissen der Tagesschule.</p> <p>Zielsetzung Die Verordnung wird in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Arbeits- und Betreuungszeiten • der besonderen Verantwortlichkeiten (Materialverantwortung, Einkauf, Spezialaufgaben, etc.) • der Übernahme von Weiterbildungskosten (?) • der Leitungsstruktur <p>überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst.</p>
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung durch die Tagesschulleitung in Zusammenarbeit mit ihrer Stellvertretung • Diskussion mit der Abteilungsleitung Bildung • Diskussion durch die Schulleitungskonferenz • Diskussion durch die Schulkommission • Antrag an den Gemeinderat
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesschulleitung • Abteilungsleitung Bildung
Mittel	
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungskommission / Gemeinderat

Ebene / Element	Leitbild	Zeitraumen															
		2018/19				2019/20				2020/21				2021//22			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
ÜfaK und der LP21 in der TAS																	
Erarbeitung																	
Aktivierung																	
Evaluation / Modifikation																	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Betreuungspersonen wissen, was unter eine „Kompetenz“ verstanden wird. Sie wissen, was der LP21 im Vergleich zum Lehrplan 95 kurz zusammengefasst neu mit sich bringt. Sie wissen was überfachliche Kompetenzen sind. Die Standorte haben ein Konzept, wie sie diese in der alltäglichen Betreuungsarbeit einbinden, fördern und erweitern.
Schritte zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Teilweise Teilnahme des Kernteams an den Weiterbildung ÜfaK in den Schulzentren gemäss Konzept Weiterbildung mit der PH Bern angepasst an die Situation in der Tagesschule Abmachungen treffen, resp. Konzeption Umsetzen und Erproben der Abmachungen Erneute Überprüfung des Abgemachten auf Grund der Erfahrungen Setzen von Standards
Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Projektleitung LP21 SL TAS Steuergruppe TAS Betreuungspersonen
Mittel	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildungsangebot IWM PH Bern Weiterbildungstage VSM gemäss Konzept Einführung LP21 Gesamtkonferenzen
Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation TAS